
(Name und Vorname des Antragstellers)

(Straße)

(Postleitzahl, Ort)

(Telefon, E-Mail)

An den
Landesbetrieb Wald und Holz NRW
Regionalforstamt ..

Antrag

1. auf Genehmigung der befristeten **UMWANDLUNG** von Wald in eine andere Nutzungsart.
2. Sofern dem Vorhaben Verbote zum Schutz von Natur und Landschaft entgegenstehen, beantrage ich zugleich Befreiung von diesen Verboten.

Umwandlungsfläche:

Für das/die Grundstück/e

Gemarkung:

Stadt/Gemeinde:

Flur:

Flurstück:

beantrage ich die Genehmigung der befristeten Umwandlung einer Waldfläche von _____ m²

zur vorübergehenden Nutzung als _____

Die Fläche habe ich in der beigefügten Übersichtskarte

und im Kartenausschnitt (M.1: _____) **rot** umrandet dargestellt.

Es besteht ein **Interesse** an der befristeten Umwandlung, weil

Die Rodung des Waldes kann bis zum _____.____._____ durchgeführt werden.

Die Fläche ist mit **Baumart:** _____ **Alter:** _____

bestockt/bereits kahlgeschlagen.

Eigentümer (wenn nicht Antragsteller): _____

Die Einverständniserklärung des Eigentümers liegt bei.

Beschreibung der Wiederaufforstung:

Die Fläche soll bis zum _____.____._____ mit folgenden Baumarten wieder aufgeforstet werden:

Ausgleich für den Eingriff in Natur- und Landschaft:

Sofern die befristete Umwandlung von Wald einen Eingriff in Natur und Landschaft darstellt, biete ich zum Ausgleich der nachteiligen Wirkungen folgende Maßnahmen an:

Angaben zum Artenschutz:

Artenschutzrechtliche Auswirkungen sind nicht zu erwarten.
 zu erwarten.

Hinweis:

Mir ist bekannt, dass erst nach Erteilung der forstrechtlichen Genehmigung mit Maßnahmen der Waldumwandlung begonnen werden darf. Genehmigungen nach anderen Rechtsvorschriften (z. B. Bau- oder Wasserrecht) berechtigen dazu nicht.

Ort, Datum

Unterschrift

.....

.....

Nichtzutreffendes streichen